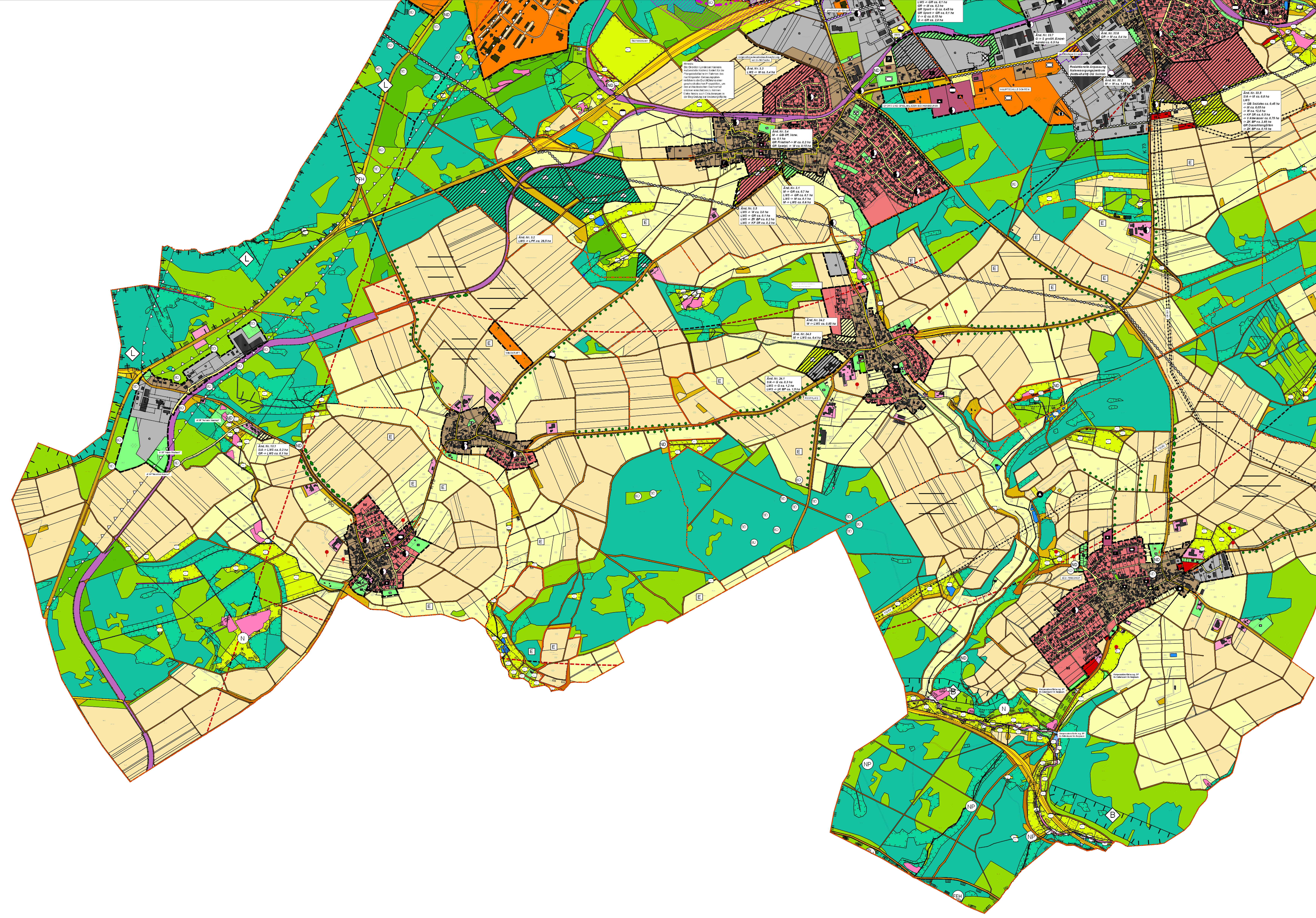


## ZEICHENERKLÄRUNG

BESTAND | PLANUNG | PLANUNGSKATEGORIE | NUTZUNG UND MASSNAHMEN

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)**

| Zeichen | Planungskategorie | Nutzung und Massnahmen |
|---|---|---|
| W | Wohnbauflächen | |
| M | Mischbauflächen | |
| G | Gewerbeflächen | |
| S | Sonderbauflächen | |
| | Siedlung im Außenbereich (A=Aussiedler, TA=Teilaussiedler, FH=Forsthaus, AB=Außenbereichssatzung) | |
| | Begrenzung von Bauflächen aus ökologischen und gestalterischen Gründen | |
| | Ortslagenabgrenzung | |

**EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN BEREICHS, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF, FLÄCHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauGB)**

- Flächen für den Gemeinbedarf
- Öffentliche Verwaltungen
- Schule
- Kindergarten
- Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Post
- Schutzbauwerk
- F Feuerwehr

**VERKEHRSFLÄCHEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)**

- klassifizierte Straße
- Gemeindestraße
- Wirtschaftswege (vorrangig außerhalb Siedlungslagen)
- Fuß- und Radweg / Wirtschaftsweg innerhalb Siedlungslagen
- sonstige Straßen und Plätze
- Gleisanlagen
- geplante Schnellbahntrasse für den Flughafen Frankfurt-Hahn
- Ortsdurchfahrtsgrenze

**VER- UND ENTSORGUNGSANLAGEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB) / ANLAGEN, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN GEGEN DEN KLIMAWANDEL (§ 5 Abs. 2b BauGB)**

| Planungskategorie | Nutzung und Massnahmen |
|---|---|
| Kläranlage / Regenrückhaltebecken | Sichtschutzpflanzungen |
| Deponie | Pflanzung von Gehölzen als Sicht- und Lärmschutz, Fassadenbegrünung |
| Trinkwassergewinnungsanlage | Erhalt |
| Elektrizität | |
| Funkmast | |
| EE Erneuerbare Energien | |

**HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)**

| Zeichen | Planungskategorie | Nutzung und Massnahmen |
|---|---|---|
| 110 kV | 110 kV-Hochspannungsfreileitung inkl. Schutzstreifen | 110 kV-Hochspannungsfreileitung mit beidseits der Leitungsmittellinie ca. 27 m breiten Schutzstreifen, der von der Bebauung und hochanwachsenden Gehölzen (> 3 m Endwuchshöhe) freizuhalten ist |
| 20 kV | 20 kV-Freileitung inkl. Schutzstreifen | 20 kV-Freileitung mit beidseits der Leitungsmittellinie ca. 7,5 m breiten Schutzstreifen, der von der Bebauung und hochanwachsenden Gehölzen (> 3 m Endwuchshöhe) freizuhalten ist |

**GRÜNFLÄCHEN UND ERHOLUNGSANLAGEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 BauGB)**

| Planungskategorie | Nutzung und Massnahmen |
|---|---|
| Parkanlage | |
| Friedhof | |
| Spielplatz | |
| Sportplatz | |
| Bolzplatz | |
| Grillplatz | |
| Dauerkleingarten / Kleingartenanlagen / Kleintierzuchtanlagen / Grabeland / Privatgärten / Gärtnereien / Baumschulen | bedarfsgerechter Einsatz von Düngemitteln und Spritzmitteln |

**FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)**

| Planungskategorie | Nutzung und Massnahmen |
|---|---|
| Wasserflächen | Rücknahme von Uferverbauungen, Verminderung von Nähr- und Schadstoffeinträgen aus angrenzenden intensiven Nutzungen, Abfallbeseitigung, ggf. Uferabflachung, Pflanzung von Ufergehölzen, ggf. Initialpflanzung von Röhricht, Verlagerung von Fischteichen aus dem Hauptschluß in den Nebenschluß, bedarfsgerechte Fütterung, natürliches Artenspektrum und Besatzdichte |
| Vorrangflächen Gewässerpflegeplanung für den Simmerbach und den Kyrbach | |
| mäßig naturnahe bis naturferne Bachabschnitte und Quellbereiche | Renaturierung: Verbesserung der Gewässerstrukturgüte, Schaffung eines Pufferstreifens gemäß Landeswassergesetz (5-20 je nach Größenordnung des Gewässers) und Naheprogramm. Ökologische Aufwertung durch Anpflanzung von Ufergehölzen, zum Beispiel entlang des Simmerbaches (nördlich von Gemünden). Umsetzung der Maßnahmen des Gewässerpflegeplans. |
| Quelle | |
| Überschwemmungsgebiete HQ 100 | |
| Talsperre | |

## ZEICHENERKLÄRUNG

BESTAND | PLANUNG | PLANUNGSKATEGORIE | NUTZUNG UND MASSNAHMEN

**FLÄCHEN AUF AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 8 und Abs. 4, 9 Abs. 1 Nr. 17 und Abs. 6 BauGB)**

| Planungskategorie | Nutzung und Massnahmen |
|---|---|
| Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen (Abbaufläche Rohstoffe) | Aufstellung eines Rekultivierungsplans |

**FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 9b und Abs. 4 BauGB)**

| Planungskategorie | Nutzung und Massnahmen |
|---|---|
| Nadelforste | langfristige Erhöhung des Laubholzanteils, Erhalt bzw. Schaffung stabiler Waldränder als Übergang zwischen Wald und Offenland |
| Mischforste | langfristiger Umbau in naturnahe Laubwälder, Erhalt bzw. Schaffung stabiler Waldränder als Übergang zwischen Wald und Offenland |
| Laubforste und standortgerechte, naturnahe Laubwälder | langfristige Sicherung durch eine Bewirtschaftung gemäß den Zielen und Grundsätzen einer ökologischen Waldentwicklung (Einzelstammnutzung, Naturverjüngung, Erhöhung des Tot- und Altholzanteils und der vertikalen Strukturvielfalt durch Altersklassenvielfalt), Erhalt bzw. Schaffung stabiler Waldränder in Übergang zwischen Wald und Offenland |
| nachrichtliche Übernahme der genehmigten Aufforstungsblöcke vom Forstamt Kirchberg | |

**FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 9a BauGB)**

| Planungskategorie | Nutzung und Massnahmen |
|---|---|
| Acker und Grünland | Erhalt und Erhöhung des Grünlandanteils im Plangebiet durch Schaffung eines Komplexes aus Acker und Grünland, Bedarfsgerechter Einsatz von Dünger und Pestiziden |
| Dauergrünland | Erhalt der Grünlandstandorte als Puffer um §30-Flächen und andere wertvolle Biotope, als Übergang zwischen Wald und Offenland, als Vernetzungselement in sonst ackerbaulich dominierten Bereichen, als Übergang zwischen Siedlungskörper und Offenland. Bedarfsgerechter Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden |

**FLÄCHEN FÜR PLANUNGEN: NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 5 Ziffer 10 BauGB)**

| Zeichen | Planungskategorie | Nutzung und Massnahmen |
|---|---|---|
| SR | Flächen mit ökologischem Potential / Suchraumkulissen (ehemals § 28 LNatSchG) | biotopverträgliche Nutzung |
| | naturnahe Quelle | Erhalt durch Eigenentwicklung |
| | naturnaher Bachabschnitt | Eigenentwicklung, Verminderung von Schadstoffeinträgen und Euthrophierung durch Erhalt eines natürlichen bzw. extensiven Uferrandstreifens |
| q | naturnaher Quellbach | |
| r | Röhrichte | Erhalt durch biotopverträgliche Pflege, d.h. extensive Pflege, möglichst keine Beweidung |
| gr | Großseggenriede | |
| fw | Feuchtwiesen | |
| n | Naßwiesen | |
| s | Kleinseggenriede | |
| h | Halbtrockenrasen | |
| br | Borstgrasrasen | |
| z | Zwergstrauchheiden | |
| t | Trockenrasen | Erhalt |
| f | Felsen | |
| gh | Gesteinshalden | |
| bw | Bruchwälder | |
| m | Moorwälder | |
| qw | Quellwälder | |
| b | Bachuferwälder an naturnahen Fließgewässern | |
| a | Auenwälder | |
| ft | Felstrockenwälder | |
| gw | Gesteinhaldenwälder | |
| ug | Ufergehölz an naturnahen Gewässern | |
| SR | ökologisch bedeutsame Offenlandbereiche als Umsetzungsräume für Ökokontierungs- und Kompensationsmaßnahmen | Entwicklung von Offenlandbiotopen gemäß der Standortverhältnisse durch extensive Pflege |
| | Landespflegeflächen als Pufferflächen entlang von: | extensive Nutzung eines beidseitigs 10 m breiten Pufferstreifens entlang des Bachs. Mahd nur alle 1 bis 2 Jahre nach Mitte Juni, sporadisch Pflanzung von Ufergehölzen |
| | Bächen | |
| | naturnahem Bachabschnitt | |
| F | landespflegerische Ausgleichsfläche der Bodenordnungsverfahren (Flurbereinigung der Ortsgemeinden Doll, Sohrschied, Schwarzen, Würrich, Belg, Rödelhausen und Dickenschied) in nachrichtlicher Übernahme aus den Planunterlagen des Kulturamts Simmern (Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde) | |
| | ökologisch bedeutsame Waldbereiche als Umsetzungsräume für Ökokontierungs- und Kompensationsmaßnahmen | Entwicklung von naturnahem Laubwald gemäß der Standortverhältnisse. Umbau von Nadelforsten in standortgerechte Laubwälder insbesondere an Standorten wie z.B. Bachauen, Quellbereiche sowie auf sonstigen wasserbeeinflußten (staunassen) und trockenen Sonderstationen |
| | Niederwaldflächen | Erhalt von Niederwaldflächen durch die Beibehaltung bzw. Wiederaufnahme der Nutzung (Brennholznutzung) |
| | Streuobstbestände | Erhalt durch dauerhafte extensive Nutzung, regelmäßige Schnittpflege und Nachpflanzung von abgegangenen Obstbäumen |
| | ökologische und gestalterische Vorrangflächen zur Anlage von Streuobstwiesen (mit der Landwirtschaft abgestimmt) | Anpflanzung von landschaftstypischen Obstbäumen und deren langfristige Sicherung durch extensive Pflege und regelmäßige Schnittpflege, Entwicklung von extensiven Streuobstbeständen als traditionelles Kulturbiotop der Dorfrandbereiche (> 400 m üNN), insbesondere jedoch Entwicklung im dargestellten Prioritätenbereich (nicht parzellenscharf zu verstehen) |

## ZEICHENERKLÄRUNG

BESTAND | PLANUNG | PLANUNGSKATEGORIE | NUTZUNG UND MASSNAHMEN

| Zeichen | Planungskategorie | Nutzung und Massnahmen |
|---|---|---|
| | Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft | |
| Hahn | nachrichtliche Übernahme von Ausgleichsflächen des Flächenpools Flughafen Hahn | |
| | Strukturierung der landwirtschaftlichen Flur | Anlage von Feldgehölzen, Hecken, Einzelbäumen und Baumreihen sowie Ackerrandstreifen in der landwirtschaftlichen Flur als generelles Ziel formuliert und als wichtige Grundlage für zukünftige Bodenordnungsverfahren |
| | Anpflanzung von Baumreihen | Schaffung von Vernetzungs- und Strukturelementen in der Landschaft zur Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes und zur Erholungseignung |
| | Anpflanzung von Heckenstrukturen | Schaffung von Trittsteinen zur Vernetzung von Lebensräumen |
| | Gehölze und standortgerechte Ufergehölze | Erhalt als bedeutsame Strukturelemente, Vernetzungsstrukturen in der Landschaft |
| Eb | Verbuschte Flächen | Entbuschung von Flächen |
| E | Erosionsgefährdete Flächen | bei Acker: Umwandlung in Grünland, hangparallele Bewirtschaftung, keine Schwarzbrache im Winter / bei Grünland: Pflanzung von Erosionsschutzhecken |

**SCHUTZGEBIETE:** langfristiger Schutz durch Einhaltung der Schutzvorschriften

**NACH BUNDESNATURSCHUTZGESETZ:**

- geschützte Biotope gemäß § 30 BNatschG

**NACH LANDESPFLEGEGESETZ:**

- NP Naturpark Saar-Hunsrück
- NP Naturpark Kernzone
- L Landschaftsschutzgebiete Soonwald Hochwald-Idarwald
- N Naturschutzgebiet
- LB geschützter Landschaftsbestandteil
- FFH FFH-Gebiet
- ND Naturdenkmal

**NACH BUNDESWALDGESETZ (§ 12):**

- B Bodenschutzwald
- L Lärmschutzwald
- I Immissionsschutzwald
- S Sichtschutzwald
- ST Straßenschutzwald

**NACH WASSERHAUSHALTSGESETZ / LANDESWASSERGESETZ:**

- Wasserschutzgebiet

**NACH DENKMALSCHUTZGESETZ:**

- KD Kulturdenkmal
- BD Bodendenkmal

**SONSTIGE DARSTELLUNGEN**

| Planungskategorie | Nutzung und Massnahmen |
|---|---|
| Vorrangfläche für Windkraftanlagen | |
| Altlastverdächtiger Standort | Untersuchung und ggf. Sanierung zum Schutz von Boden und Grundwasser |
| Höhlen und Stollen | Erhalt und Entwicklung von Lebensräumen für Fledermäuse |
| Flächen für Nutzungsbeschränkung oder Immissionsschutzvorkehrungen | |
| Lärmschutzzone Flughafen Hahn | |
| Bauschutzzone Flughafen Hahn | |
| Pipeline | Pipeline mit einem Schutzstreifen von 15 m, der von der Bebauung und hochwachsenden Gehölzen (> 3 m Endwuchshöhe) freizuhalten ist |
| Pipeline | |
| Freihaltekorridor für die Schnellbahnverbindung zum Flughafen Hahn gemäß Ziel Z 147 LEP IV (auf 150 m Breite verringerte Darstellung gemäß Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung vom 02.04.2014) | |
| Zentraler Versorgungsbereich (ZVB) | |
| Zentraler Versorgungsbereich Nahversorgungszentrum (NVZ) | |
| Vorranggebiet Rohstoffabbau (Quelle: RROP Mittelrhein-Westerwald 2017) | |
| Vorbehaltsgebiet Rohstoffabbau (Quelle: RROP Mittelrhein-Westerwald 2017) | |

### Beglaubigungsvermerk

Hiermit wird amtlich beglaubigt, dass die vorliegende Abschrift mit dem Original der Teilkarte der 5. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Kirchberg übereinstimmt.

Im Auftrag:

55481 Kirchberg, den ____________ ____________

Verbandsgemeindeverwaltung (Siegel)

Kirchberg (Hunsrück)

### Ausfertigung

Die Planzeichnung zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes besteht in der Ausfertigung im Maßstab 1:10.000 aus insgesamt 6 Teilkarten. Bezüglich der vorliegenden Teilkarte wird bescheinigt, dass sie Gegenstand des Planaufstellungsverfahrens war, dass die Darstellungen der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Willen des Verbandsgemeinderates übereinstimmen und dass die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

55481 Kirchberg, den 27.06.2024 gezeichnet: Peter Müller

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG (Siegel)

KIRCHBERG Bürgermeister

# FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

## VERBANDSGEMEINDE KIRCHBERG

## 5. ÄNDERUNG - ABSCHRIFT

TEILPLAN 4 - BEREICH SÜD-WEST

STAND: SCHLUSSFASSUNG GEMÄSS § 6 BAUGB

MASSSTAB: 1:10.000 FORMAT: 0,88x1,17=1,03m²

PROJEKTNR.: 30 802 DATUM: 14.12.2022